

Dr. med. Jan-Dirk Fauteck, Imre Kusztrich

# Quintessenz und Prävention Über den Tellerrand hinaus

Band 22 der  
Präventions-Buchreihe

# Entschlacken & Entgiften



**Quintessenz\* und Prävention  
Über den Tellerrand hinaus**

**Entgiften & Entschlackung**

Von Dr. med. Jan-Dirk Fauteck, Imre  
Kusztrich

Band 22 der Präventions-Buchreihe

**Quintessenz** (von [lateinisch](#) quinta essentia, „das fünfte Seiende“) ist im übertragenen Sinne das Wesentliche, das Hauptsächliche, das Wichtigste. Ursprünglich wurde die quinta essentia von dem griechischen Philosophen und Naturforscher Aristoteles in Form des Äthers den vier Elementen hinzugerechnet.

ISBN: 9783955777289

# Inhalt

Gebot der Stunde: Entgiften!  
Hilferuf wird überhört  
Chelat-Therapie  
Biologisches Entschlacken  
Entgiften – mit jedem Lebensjahr schwieriger  
Maskierte Symptome  
Riesen-Seetang Kelp: Gierig auf Ihre Umwelt-Gifte  
Säure-Korrektur durch Korallen  
pH-Wert: Wie arm an Mineralien sind Sie?  
Essen Sie mit Vorliebe Nahrung, die sauer macht?  
Wissenschaft populär: Erkenntnisse aus der Forschung über  
Entgiftung & Entschlackung

## **Gebot der Stunde: Entgiften!**

Eil-Meldung vom 15. Dezember 2013: Eine im Einsatz gegen Infektionen verschreibungspflichtige und weit verbreitete Antibiotika-Kombination (Vancomycin, Piperacillin/Tazobactam) schädigte in zahlreichen Fällen unerwartet das Nierengewebe der Patienten.

Eil-Meldung vom 16. Dezember 2013: Trinkwasserproben aus einer Fracking-intensiven Gegend in Colorado (USA) weisen erhöhte Spuren von Molekülen mit hormonstörenden Wirkungen auf. Bei der Erdgas-Gewinnung mit der Fracking-Technik werden unter hohem Druck spezielle Chemikalien tief in das Erdreich gepumpt.

Eil-Meldung vom 17. Dezember 2013: Europäische Gesundheitsbehörden warnen davor, dass zwei der häufigsten Insektizid-Substanzen, (Aetamiprid, Imidacloprid) das menschliche Gehirn schädigen können. Die Chemikalien gehören zu einer Gruppe, die seit Langem im Zusammenhang mit dem dramatischen Bienensterben weltweit untersucht werden.

Meldungen, wie sie im Wochenrhythmus für Aufsehen sorgen und rasch wieder vergessen werden.

Vitamin D-Mangel im Augenblick einer Operation erhöht die Wahrscheinlichkeit, sich im Krankenhaus eine Infektion einzufangen. Bewohner im Umfeld von riesigen Tierzuchtanlagen haben eine hohe Belastung mit den gefürchteten Krankenhausbakterien MRSA zu verkraften. Die Luft in unterirdischen U-Bahnhöfen ist so stark mit

Metallmolekülen belastet, dass sie bereits mit den Zuständen in einem Stahlwerk verglichen wird. Fast so ungesund wie Passivrauch sind Passivchemikalien, die in unseren eigenen vier Wänden aus Teppichen, Möbelmaterialien und Raumduftsprays ausgedünstet werden.

...und dann diese Eil-Meldung vom 21. Dezember 2013: Nahrungsergänzungsmittel sind nach neuesten Zahlen für etwa 20 Prozent jener Leberschädigungen verantwortlich, die zu einer Einweisung ins Krankenhaus führen. Vor einem Jahrzehnt waren es noch sieben Prozent. Besonders Präparate mit dem Versprechen, schnell Fett zu verbrennen oder Gewicht zu verlieren, sind im Visier der Gesundheitsbehörden - es ist ein schwacher Trost, dass noch viel mehr Leberschäden durch Medikamente gegen Krebs, Herzleiden oder Diabetes verursacht werden. Während die meisten Nahrungsergänzungsmittel als sicher gelten, muss dennoch eingeräumt werden, dass manche Hersteller die gelockerte Überprüfung missbrauchen und heimlich Substanzen verwenden, die nur für verschreibungspflichtige Medikamenten zugelassen sind, unsaubere Inhaltsstoffe in Verkehr bringen oder Risikogruppen nicht ausreichend über mögliche Nebenwirkungen informieren. Auch hier schließt die Eigenverantwortung jedes Einzelnen mit ein, kritisch zu entscheiden, welchen Produkten, welchen Versprechungen, welchem Unternehmen er sein Vertrauen schenkt.